

Münster, 11. September 2017

Laudatio zum Margret-und-Paul-Baltes-Preis der Fachgruppe Entwicklungspsychologie 2017

Die Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie verleiht im Rahmen der 23. Tagung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie in Münster den Margret-und-Paul-Baltes-Preis für hervorragende entwicklungspsychologische Dissertationen an Dr. phil. Christopher Osterhaus für seine Dissertation "Scientific thinking in elementary school. A model of emerging scientific-thinking skills and their cognitive influences".

In seiner Dissertation beschäftigte sich Dr. Christopher Osterhaus mit dem naturwissenschaftlichen Denken von Kindern im Grundschulalter. Im Rahmen von drei empirischen Studien konzipierte und testete Christopher Osterhaus ein Zwei-Komponentenmodell, in welchem er das wissenschaftliche Denken im Grundschulalter in Zusammenhang mit weiteren relevanten kognitiven und sozial-kognitiven Faktoren setzt. Die Ergebnisse seiner Studien zeigen eine sehr gute Übereinstimmung mit seinem a priori postulierten Modell: Naturwissenschaftliches Verständnis und kognitive Kontrolle beeinflussen die Experimentierfähigkeiten von Kindern im Wechselspiel. Außerdem ist eine fortgeschrittene Theory of Mind wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Verständnisses der Natur von Wissenschaft. Die Arbeit besticht durch ihre theoretisch fundierte Herleitung, sowie durch eine Operationalisierung und empirische Testung der hergeleiteten Fragestellung, die methodisch und statistisch den höchsten wissenschaftlichen Standards genügt. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind von zentraler Bedeutung in Bezug auf die Entwicklung wissenschaftlichen Denkens sowohl aus Sicht der Entwicklungspsychologie als auch aus Sicht der Pädagogischen Psychologie. Dr. Christopher Osterhaus leistet mit der ausgezeichneten Arbeit einen höchst innovativen Beitrag zur theoretischen Modellierung und zur empirischen Modelltestung der Entwicklung wissenschaftlichen Denkens im Grundschulalter.

Die Auswahlkommission sieht es als erwiesen an, dass sich die Arbeit von Dr. Christopher Osterhaus durch hohes wissenschaftliches Niveau auszeichnet, durch methodisches Innovationspotenzial überzeugt und die Tatsache reflektiert, dass entwicklungspsychologische Forschung zunehmend auch über die disziplinären Grenzen hinaus einen wichtigen Beitrag leisten kann.

Wir gratulieren Dr. Christopher Osterhaus sehr herzlich zum Margret-und-Paul-Baltes-Preis 2017 der Fachgruppe Entwicklungspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie!

Die Auswahlkommission, bestehend aus den Mitgliedern der Leitung der Fachgruppe Entwicklungspsychologie:

Prof. Dr. Moritz Daum (Universität Zürich), Prof. Dr. Bettina Schuhrke (Evangelische Hochschule Darmstadt), Prof. Dr. Florian Schmiedek (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Frankfurt), Dr. Katharina Eckstein (Universität Jena)